

Modulbeschreibung

LM8024: Grundlagen Praktische Theologie I

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweimestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 9	Gesamtstunden: 270	Eigenstudiumsstunden: 180	Präsenzstunden: 90

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Klausur 120 min. oder mündliche Prüfung 15-30 min..

Prüfungsleistung: Die Lehrveranstaltungen werden in Form einer Modulprüfung entweder mit einer Klausur (120 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft. Bei einer Klausur besteht die Möglichkeit einer Prüfungsfrage, mehrerer Einzelfragen oder multiple choice bzw. einer Kombination aus Einzelfrage(n) und multiple choice. Die Prüfungsform (schriftlich oder mündlich) wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung wird benotet und geht in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine Angabe

Inhalt:

Das Modul soll grundlegende Kenntnisse aus der Pastoraltheologie, dem Kirchenrecht und der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dazu vermittelt die pastoraltheologische Vorlesung die Kenntnis der Grundfragen heutigen pastoralen Handelns der Kirche sowie der spezifischen Betrachtungsweise und Methodik der Pastoraltheologie. Im Hinblick auf die berufliche Tätigkeit der Adressaten kommt dabei im Kirchenrecht vor allem rechtlichen Aspekten zur Gestalt und Lebenspraxis der Kirche und in der Liturgiewissenschaft der konkreten kirchlichen Feierpraxis besondere Bedeutung zu.

Lernergebnisse:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Strukturen der kirchlichen Praxis in der Seelsorge zu verstehen und konkretes kirchliches Handeln zu analysieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Nach Ermessen des Dozenten: Vorlesungsgespräch, Power Point, Folien, Arbeitsblätter.

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

Geeignete Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Kirche, Recht und Pastoral, 2SWS

Vorlesung, Grundfragen gottesdienstlichen Handelns, 2SWS

Vorlesung, Einführung in die Pastoraltheologie, 2SWS

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=687985>

Generiert am: 14.03.2020 16:58

Modulbeschreibung

LM8025: Grundlagen Praktische Theologie II

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Klausur 60 min. oder mündliche Prüfung 15-20 min..

Prüfungsleistungen: 1. Die Vorlesung wird mit einer Klausur (60 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-20 Minuten) abgeprüft. Bei einer Klausur besteht die Möglichkeit einer Prüfungsfrage, mehrerer Einzelfragen oder multiple choice bzw. einer Kombination aus Einzelfrage(n) und multiple choice. Die Prüfungsleistung wird benotet. Die Prüfungsform (schriftlich oder mündlich) wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 2. Das von den Studierenden gewählte Seminar (Wahl zwischen Liturgiewissenschaft, Pastoraltheologie, Religionspädagogik oder Kirchenrecht) wird mit einem Referat (20-40 Minuten) oder ersatzweise wissenschaftlichem Protokoll (4.000-6.000 Zeichen) geprüft. Ein mit dem Dozenten abgesprochenes Thema wird in einer Seminararbeit (20.000-30.000 Zeichen) verschriftlicht. Die Prüfungsleistung wird benotet. Beide Prüfungsleistungen gehen in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt. schriftlich oder mündlich; Klausur 60 min. oder mündliche Prüfung 15-20 min.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

keine Angabe

Inhalt:

Die Veranstaltung "Einführung in die Religionspädagogik" führt in das religiöse Lernen im Religionsunterricht und in der Familie ein. Sie informiert über Geschichte und Gegenwart religiöser Bildung.

Die Seminare des Wahlpflichtbereichs aus der gesamten praktisch-theologischen Fächergruppe beschäftigen sich mit ausgewählten Themen des pastoralen, gottesdienstlichen, religionspädagogischen und rechtlich verfassten Handelns der Kirche.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen Chancen und Grenzen religiöser Bildung im Religionsunterricht nach Grundgesetz Art. 7 und nach anderen Modellen kennenlernen. Im Bereich des Wahlpflichtseminars sollen sie die Fähigkeit erwerben, auch neue Fragestellungen der kirchlichen Praxis selbständig zu entwickeln, zu präsentieren, argumentativ zu vertreten und kritisch befragen zu lassen. Dadurch soll ihre Fähigkeit zu verantwortlicher Reflexion und eigenständiger Weiterentwicklung kirchlichen Handelns gefördert werden.

Lehr- und Lernmethoden:

Nach Ermessen des Dozenten: Vorlesungsgespräch, Vortrag, Einzel- oder Gruppenarbeit, Präsentation; etc.

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

Geeignete Literatur wird den Studierenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Einführung in die Religionspädagogik, 2SWS

Seminar, Seminar Religionspädagogik 1, 2SWS

Seminar, Seminar Liturgiewissenschaft 1, 2SWS

Seminar, Seminar Kirchenrecht 1, 2SWS

Seminar, Seminar Pastoraltheologie 1, 2SWS

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=688051>

Generiert am: 14.03.2020 16:59

Modulbeschreibung

LM8026: Biblische Theologie

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Klausur 120 min. oder mündliche Prüfung 15-30 min..

Das Modul wird mit einer Klausur (120 Minuten) oder mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft. Bei einer Klausur besteht die Möglichkeit einer Prüfungsfrage, mehrerer Einzelfragen oder multiple choice bzw. einer Kombination aus Einzelfrage(n) und multiple choice. Die Prüfungsform (schriftlich oder mündlich) wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung wird benotet und geht in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Die Teilnahme an diesem Modul setzt die Zulassung zum Master-Studium voraus.

Inhalt:

Das Modul dient der Vertiefung und Weiterführung der in P 1.1; 2.1; 3.3; 3.4 (Bachelor-Studiengang) erworbenen Kenntnisse. Es behandelt die historische Rückfrage nach Jesus von Nazareth und schließt darin den Weg der Jesus-Traditionen in die synoptischen Evangelien ein. Außerdem werden anhand einschlägiger Texte zentrale Themen alttestamentlicher Theologie behandelt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sollen in der Lage sein, die methodischen Probleme bei der historischen Rückfrage nach Jesus zu erfassen, zentrale Diskussionsfelder der Jesusforschung und Grundzüge der Reich-Gottes-Botschaft Jesu zu beschreiben und den Weg von Jesus-Traditionen in die Evangelien nachzuzeichnen. Sie sollen außerdem in der Lage sein, zentrale alttestamentliche Texte methodisch und hermeneutisch sachgerecht zu analysieren.

Lehr- und Lernmethoden:

Vortrag mit Präsentation (Vorlesung); Plenums-, Gruppen- und Einzelarbeit zur Lektüre alttestamentlicher Texte (Übung).

Medienform:

Präsentationen, Skript, Arbeitsblätter

Literatur:

G. Theißen/A. Merz, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 2001 (3. Aufl.); L. Schenke u.a., Jesus von Nazaret - Spuren und Konturen, Stuttgart 2004; M. Ebner, Jesus von Nazaret. Was wir von ihm wissen können, Stuttgart 2007; H.-C. Schmitt, Arbeitsbuch zum Alten Testament, Göttingen 2005; J. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen 2008 (3. Aufl.).

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Jesus von Nazareth, 2SWS

Übung, Grundlegung alttestamentlicher Exegese und Theologie, 2SWS

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:
<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=688031>

Generiert am: 14.03.2020 17:00

Modulbeschreibung

LM8027: Systematische Theologie

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master
Sprache: Deutsch
Semesterdauer: Einsemestrig
Häufigkeit: Wintersemester

Credits*: 6
Gesamtstunden: 180
Eigenstudiumsstunden: 120
Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Klausur 60 min. oder mündliche Prüfung 15-20 min..

1. Vorlesung: Die Lehrveranstaltung "Grundkurs Sozialethik" wird entweder mit einer Klausur (60 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-20 Minuten) abgeprüft; Bei einer Klausur besteht die Möglichkeit einer Prüfungsfrage, mehrerer Einzelfragen oder multiple choice bzw. einer Kombination aus Einzelfrage(n) und multiple choice. Die Prüfungsform (schriftlich oder mündlich) wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung wird benotet. 2. Wahlpflichtseminar. Das von den Studierenden gewählte Seminar (Wahl zwischen Dogmatik und ökumenische Theologie, Moralthologie, Sozialethik oder Fundamentaltheologie) wird mit einem Referat (20-40 Minuten) oder ersatzweise wissenschaftlichem Protokoll (4.000-6.000 Zeichen) geprüft. Anschließend wird ein mit dem Dozenten abgesprochenes Thema in einer Seminararbeit im Umfang von 20.000-30.000 Zeichen verschriftlicht. Die Prüfungsleistung wird benotet. Beide Prüfungsleistungen gehen in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die Teilnahme an diesem Modul wird die Zulassung zum Masterstudium vorausgesetzt.

Inhalt:

Das Modul vertieft die im Bachelor berufliche Bildung erworbenen Kenntnisse der systematischen Theologie mit einem Schwerpunkt auf dem Fach Christliche Sozialethik. Es besteht aus einer sozialetischen Grundlagenvorlesung, die wichtige Grundlagen und Themen des Faches mit besonderer Berücksichtigung professionsbezogener Belange aufbereitet. Darüber hinaus wird ein Seminar aus dem Bereich der Systematischen Theologie gewählt. Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse wahlweise in einem Seminar im Bereich Dogmatik, Moralthologie, Sozialethik oder Fundamentaltheologie zu einem ausgewählten Thema.

Lernergebnisse:

Das Modul dient der Vertiefung ethischer Urteilskompetenz hinsichtlich der Ordnungsprobleme moderner Gesellschaft sowie der Einübung theologischer Reflexionsfähigkeit anhand aktueller und systematischer Fragestellungen. Ziel dieses Moduls ist, dass die Studierenden verstehen lernen, wie grundlegende Aspekte des Glaubens angesichts der Herausforderung der Gegenwart jeweils neu als ein Ganzes zu formulieren und seine ethischen Dimensionen aufzuweisen sind. Nach der Teilnahme am Modul "Systematische Theologie" besitzen die Studierenden die Kompetenz, sich eigenständige Gedanken zu einer fachspezifischen Problemstellung zu machen, sie sind fähig eine Fragestellung der systematischen Theologie exemplarisch und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufzuarbeiten. Sie haben ihre Reflexionsfähigkeit und Sensibilität für systematische Entwicklungen und Zusammenhänge geschult.

Lehr- und Lernmethoden:

Nach Ermessen des Dozenten: Vorlesungsgespräch, Vortrag, Gruppen- oder Einzelarbeit, Präsentation; etc.

Medienform:

Nach Ermessen des Dozenten: Power-Point, Präsentationen, Folien, Skript, Arbeitsblätter, Handout; etc.

Literatur:

Literatur wird jeweils zu Beginn der Vorlesung bzw. bei der Anmeldung zum Seminar mitgeteilt.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Grundkurs Sozialethik, 2SWS

Seminar , Seminar Dogmatik und ökumenische Theologie 1, 2SWS

Seminar , Seminar Moralthologie 1, 2SWS

Seminar, Seminar Sozialethik 1, 2SWS

Seminar, Seminar Fundamentaltheologie 1, 2SWS

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=688056>

Generiert am: 14.03.2020 17:01

Modulbeschreibung

LM8028: Historische Theologie

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester
Credits*: 5	Gesamtstunden: 150	Eigenstudiumsstunden: 90	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Klausur 60 min. oder mündliche Prüfung 15-20 min..

Prüfungsleistungen: 1. Vorlesung: die Lehrveranstaltung "Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte" wird mit einer Klausur (60 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-20 Minuten) abgeprüft. Bei einer Klausur besteht die Möglichkeit einer Prüfungsfrage, mehrerer Einzelfragen oder multiple choice bzw. einer Kombination aus Einzelfrage(n) und multiple choice. Die Prüfungsform (schriftlich oder mündlich) wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung wird benotet. 2. Wahlpflichtseminar. Das von den Studierenden gewählte Seminar (Wahl zwischen Kirchengeschichte des Altertums, Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder Bayerischer Kirchengeschichte) wird mit einer Präsentation (20-40 Minuten) oder ersatzweise Protokoll (4.000-6.000 Zeichen) geprüft. Ein mit dem Dozenten abgesprachenes Thema wird in einer Seminararbeit (20.000-30.000 Zeichen) verschriftlicht. Die Prüfungsleistung wird benotet. Beide Prüfungsleistungen gehen in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die Teilnahme an diesem Modul wird die Zulassung zum Masterstudium vorausgesetzt.

Inhalt:

Das fachwissenschaftliche Modul Historische Theologie führt einerseits in die Geschichte des Christentums, der Kirche und der Kultur im Raum des heutigen Bayern ein, wobei ein besonderer Akzent auf die altbayerischen Territorien gelegt wird, und behandelt andererseits im Rahmen eines Seminars aus dem Bereich der Kirchengeschichte des Altertums oder des Mittelalters und der Neuzeit oder der Bayerischen Kirchengeschichte eine ausgewählte Thematik aus der Kirchen- oder Theologiegeschichte.

Lernergebnisse:

Nach der Teilnahme am Modul Historische Theologie besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über die wichtigsten historischen Entwicklungslinien und Zusammenhänge der bayerischen Kirchengeschichte seit der Kelten- und Römerzeit sowie über die religiöse und künstlerische Vitalität der bayerischen Kirche. Sie kennen exemplarisch das Verhältnis von Religion und Politik, von Kirche und Staat, die Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte, einschließlich bedeutender Gestalten, sowie Orden und geistliche Gemeinschaften. Außerdem sind sie fähig, eine historische oder theologiegeschichtliche Thematik exemplarisch und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufzuarbeiten. Sie haben an dieser Arbeit ihr historisches Bewusstsein und ihre Sensibilität für historische Entwicklungen und Zusammenhänge geschult.

Lehr- und Lernmethoden:

Nach Ermessen des Dozenten: Vorlesungs- oder Seminargespräch, Arbeitsblätter, Folien, Power Point; etc.

Medienform:

keine Angabe

Literatur:

Literatur wird jeweils zu Beginn der Vorlesung bzw. bei der Anmeldung zum Seminar mitgeteilt.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte, 2SWS

Seminar , Seminar Kirchengeschichte des Altertums 2, 2SWS

Seminar , Seminar Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit 2, 2SWS

Seminar, Seminar Bayerische Kirchengeschichte 2, 2SWS

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=688058>

Generiert am: 14.03.2020 17:02

Modulbeschreibung

LM8029: Grundlagenmodul Religionsdidaktik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master
Sprache: Deutsch
Semesterdauer: Einsemestrig
Häufigkeit: Wintersemester

Credits*: 6
Gesamtstunden: 180
Eigenstudiumsstunden: 120
Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Klausur 60 min. oder mündliche Prüfung 15-20 min..

Prüfungsleistungen: 1. Die Veranstaltung "Religionsdidaktik 1 für Sekundarstufe" wird mit einer Klausur (60 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-20 Minuten) abgeprüft. Bei einer Klausur besteht die Möglichkeit einer Prüfungsfrage, mehrerer Einzelfragen oder multiple choice bzw. einer Kombination aus Einzelfrage(n) und multiple choice. Die Prüfungsform (schriftlich oder mündlich) wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfungsleistung wird benotet. 2. Im "Planungsseminar Katholische Religionslehre" erfolgt die Präsentation einer Unterrichtssequenz (45 Minuten) und deren schriftliche Ausarbeitung in Form einer Seminararbeit im Umfang von 20.000-30.000 Zeichen. Die Prüfungsleistung wird benotet. Beide Prüfungsleistungen gehen in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Fundierte Kenntnisse in der Theologie, die in der Regel durch den erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums nachgewiesen werden.

Inhalt:

Das Modul besteht aus Theorie- und Praxisteilen. Es behandelt grundlegende fachdidaktische Theorien, insbesondere Grundlagen der Religionsdidaktik, fachdidaktische Konzeptionen, Theorien des Lernens und Grundzüge der Praxis des Religionsunterrichts.

Lernergebnisse:

Die Studierenden verstehen und analysieren nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen die Grundlagen religiöser Erziehung und Bildung. Unter Anleitung kreieren sie eine Unterrichtssequenz, die sie theoriegeleitet bewerten können.

Lehr- und Lernmethoden:

Vortrag, Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien, Vorlesungsgespräch, E-Learning.

Medienform:

Powerpoint, Skript, Arbeitsblätter, Folien, Fälle und Falllösungen, Unterrichtsversuch, multimedial gestütztes Lehren und Lernen.

Literatur:

Leimgruber, S. (Hrsg.): Religionsdidaktik, München 2010; DKV (Hrsg.) Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen, Neukirchen 2006; Herget, F.: Einsichtiges Lernen im Religionsunterricht an beruflichen Schulen, Münster 2000; Leimgruber, S.: Interreligiöses Lernen, München 2007. Weitere Spezialliteratur wird in den Veranstaltungen angegeben.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Religionsdidaktik 1 für Sekundarstufe, 2SWS

Seminar, Planungsseminar Katholische Religionslehre, 2SWS

Stephan Leimgruber (stephan.leimgruber@kaththeol.uni-muenchen.de)

Ferdinand Herget (herget@rpz-bayern.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=688060>

Generiert am: 14.03.2020 17:03

Modulbeschreibung

LM8030: Vertiefungsmodul Religionsdidaktik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master
Sprache: Deutsch
Semesterdauer: Einsemestrig
Häufigkeit: Sommersemester

Credits*: 6
Gesamtstunden: 180
Eigenstudiumsstunden: 120
Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): Unterrichtsentwurf (1/4) / wissenschaftliche Ausarbeitung (1/4) / Unterrichtsentwurf (1/4) / Bericht (1/4). Die Prüfungen sind einzeln zu bestehen..

Prüfungsleistungen: 1. Für die Lehrveranstaltung "Religionsdidaktisches Seminar für berufliches Lehramt" wird ein Unterrichtsentwurf (45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung in Form einer Seminararbeit im Umfang von 20.000-30.000 Zeichen angefertigt. Die Prüfungsleistung wird benotet. 2. Im "Schulpraktikum Katholische Religionslehre" mit Hospitation erfolgen eigene Unterrichtsversuche (maximal 3). Es wird abschließend ein Praktikumsbericht von 5-7 Seiten angefertigt. Die Prüfungsleistung wird benotet. Beide Prüfungsleistungen gehen in die Endnote ein. Änderungen in der Prüfungsart und im Wiederholungsmodus werden jeweils zu Beginn des Semesters den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja
 Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Grundlagenmodul Religionsdidaktik

Inhalt:

Das Modul besteht aus Theorie- und Praxisteilen. Es behandelt grundlegende Fragen der theoriegeleiteten Planung des Religionsunterrichts und seiner unterrichtspraktischen Umsetzung. Außerdem werden Grundfragen des classroom-managements (Gruppenführung, Gesprächsleitung und des Konfliktmanagement) behandelt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden kreieren eigenständig eine Unterrichtssequenz, die sie nach fachdidaktischen, lerntheoretischen und theologischen Gesichtspunkten bewerten. Sie können eine Unterrichtsstunde durchführen, die gegebenen Gruppenprozesse analysieren und die erreichten Lernziele bewerten.

Lehr- und Lernmethoden:

Vortrag, Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien, Vorlesungsgespräch, Hospitationsgespräch.

Medienform:

Präsentation, Skript, Fallstudien und Lösungen, multimedial gestütztes Lehren und Lernen.

Literatur:

Leimgruber, S. (Hrsg.): Religionsdidaktik, München 2010; DKV (Hrsg.) Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen, Neukirchen 2006; Herget, F.: Einsichtiges Lernen im Religionsunterricht an beruflichen Schulen, Münster 2000; Schmid, H.: Unterrichtsvorbereitung - eine Kunst: Ein Leitfaden für den Religionsunterricht. München 2008.

Weitere Spezialliteratur wird in den Veranstaltungen angegeben.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Blockpraktikum, Schulpraktikum Katholische Religionslehre, 2SWS

Seminar, Religionsdidaktisches Seminar für berufliches Lehramt, 2SWS
Ferdinand Herget (herget@rpz-bayern.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:
<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=688062>

Generiert am: 14.03.2020 17:04